**Autorenrichtlinien Laktation & Stillen**

**Redaktionsschluss: (15. Januar, 15. April, 15. Juli, 15. Oktober)**

Liebe Autorinnen,

wir freuen uns über Manuskripte von Ihnen. Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihres Manuskripts folgende Vorgaben, um die Arbeit des Redaktionsteams zu vereinfachen. Vielen Dank. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden: magazin@elacta.eu

# Layout / Formathinweise

* Die Manuskripte bitte als Word- oder Open-Office-Dokument ohne besondere Formatierungen einreichen
* Eine hierarchische Kennzeichnung der Überschriften in Word wäre aber hilfreich (Titel, Untertitel, Überschrift 1, usw.). Dazu wählen Sie bitte die eingebaute Funktion Ihres Textverarbeitungsprogramms.
* Abbildungen (Grafiken, Fotos) und Tabellen bitte separat vom Text einreichen: Tabellen sollen unterhalb des Fließtextes im selben Textverarbeitungsdokument eingefügt werden. Für Abbildungen reichen Sie bitte getrennte Dateien ein.
* Bitte alle Abbildungen und Tabellen durchnummerieren und im Fließtext einen Verweis mit der Nummer einbauen (Bsp: „siehe Abb. 3“ oder „siehe Tab. 1“).
* Abkürzungen sollten bei der ersten Erwähnung sowohl im Fließtext als auch in den Abbildungen und Tabellen erläutert werden (Bsp.: WHO (Weltgesundheitsorganisation)).
* Bitte fügen Sie am Ende des Artikels eine wenige Zeilen lange Biografie von sich ein und reichen zusätzlich ein möglichst hochauflösend Foto mit ein.
* Länge des Beitrages: je nach Vereinbarung, für die meisten Manuskripte 0,5 bis max. 4 Druckseiten; Eine Druckseite umfasst: 5200 Zeichen inklusive Leerzeichen; durch Abbildungen und Tabellen wird die Zeichenzahl entsprechend reduziert.
* Wir verwenden die deutsche Rechtschreibung, d.h. wir unterscheiden zwischen ss und ß. Autorinnen aus der Schweiz können uns unterstützen, indem sie eine Rechtschreibprüfung mit der Spracheinstellung Deutsch (Deutschland) vornehmen. (In Word: Reiter „Überprüfen“, dann „Sprache festlegen“: „Deutsch: Deutschland“ und dann auf „Rechtschreibung und Grammatik“ klicken).

# Abbildungen und Tabellen

* Bitte versehen Sie Tabellen und Abbildungen (Grafiken und Fotos) immer mit einer Nummer und einer Überschrift. Beispiel:

**Abb. 1:** Kumulierte Brustkrebsinzidenz in Abhängigkeit von der Stilldauer

**Tab. 1:** Entwicklung vonKörpergröße und Gewicht bei gestillten und Formula-ernährten Säuglingen

* Die Abbildungen und Tabellen werden getrennt durchnummeriert.
* Zur Erläuterung kann zusätzlich eine Legende (erläuternder Text) eingefügt werden. Falls in den Abbildungen oder Tabellen Abkürzungen verwendet werden, sollten diese bitte in der Legende immer erläutert werden, auch wenn die jeweilige Abkürzung bereits im Fließtext erklärt wurde. Beispiel (GG = Geburtsgewicht)
* Bitte versehen Sie Fotos mit einer Quellenangabe, also z.B. mit Ihrem eigenen Namen (© XY) oder dem Namen des Fotografen und ggf. der Bildagentur (© Juan Anuion, Fotolia). Die Größe des Fotos soll mindestens 2400 x 2000 Pixel betragen, um für den Druck scharf genug zu sein. Wenn nur ein Ausschnitt aus dem Foto gewählt werden soll, dann soll das gesamte Foto entsprechend höhere Pixelzahlen aufweisen.
* Haben Sie Fotos von Ihren Patientinnen oder Klientinnen eingeschickt, dann benötigen wir deren schriftliche Einverständniserklärung zur Veröffentlichung. Bei Fotos von Kindern benötigen wir aus rechtlichen Gründen die Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigen. Bei Fotos von Bildagenturen liegt die Einverständniserklärung bereits vor. (Weitere Infos siehe unten, unter Copyright).

# Zitieren

* Aus urheberrechtlichen Gründen ist die Verwendung von geistigem Eigentum Dritter, z.B. Texte, Zahlen, Grafiken, Bilder, Meinungen, Verfahren, Ideen, im Text und ausführlich im Literaturverzeichnis durch genaue Quellenangaben kenntlich zu machen.
* Bitte setzen Sie wörtlich übernommene Textstellen in Anführungsstriche.
* Auch bei sinngemäßer Wiedergabe von geistigem Eigentum Dritter ist eine Quellenangabe erforderlich.

# Gemeinschaftlicher Stil für Quellenangaben

## Durchgängig eine Zitierweise benutzen

Im Fließtext werden die Quellenangaben in der Reihenfolge ihrer Erwähnung durchnummeriert. Die Zahlen werden in eckigen Klammern hochgesetzt:

*Hohe Stillraten könnten zu einer nicht unwesentlichen Kostenersparnis im Gesundheitswesen führen.[3]*

Werden mehrere Quellen zitiert, dann werden die Zahlen ohne Leerzeichen hintereinandergesetzt:

*Anhand der aktuellen Evidenzlage hat Stillen im Vergleich zur Flaschenfütterung möglicherweise einen protektiven Effekt vor Karies.[4,5]*

Mehrere aufeinanderfolgende Zahlen werden nicht ausgeschrieben, sondern durch ein „Von-bis-Zeichen“ ersetzt:

*Obwohl ein verkürztes Zungenband als Stillhindernis gilt, wird dessen Behandlung kontrovers diskutiert.[4–6,10]*

Die im Text zitierte Literatur muss im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit mit allen Angaben enthalten sein. Bei Informationen/Quellen aus dem Internet geben Sie bitte die genaue URL sowie das jeweilige Datum der Informationsbeschaffung an (Im Internet ändert sich die Quellenlage manchmal über Nacht). Beispiel:

QUELLEN:

* 1Lawrence RA, Lawrence RM: Breastfeeding. A guide for the medical profession. 6. Aufl. Elsevier Mosby, 2005; S. 354–355.
* 2Nationale Stillkommission am Institut für Risikobewertung, 2004, aktualisiert 2015: Zufütterungstechniken für gestillte Säuglinge. <http://www.bfr.bund.de/cm/343/zufuetterungstechniken-fuer-gestillte-saeuglinge.pdf>. Besucht am 15.03.2016.

## Beispiele für Quellenangaben

* **Artikel in einer wissenschaftlichen Zeitschrift:** Morton J, Hall JY, Wong RJ, Thairu L, Benitz WE, Rhine WD: Combining hand techniques with electric pumping increases milk production in mothers of preterm infants. J Perinat 2009;29:757–764.
* **Buch:** Lawrence RA, Lawrence RM: Breastfeeding. A guide for the medical profession. 6. Aufl. Elsevier Mosby, 2005; S. 354–355.
* **Kapitel in einem herausgegebenen Buch:** Hardy WD, Essex M: FeLV-induced feline acquired immune deficiency syndrome: A model for human AIDS; in Klein E (Hrsg): Acqired Immunodeficiency Syndrome. Prog Allergy. Basel, Karger, 1986, vol 37, pp 353–376.
* **Online-Artikel:** Nationale Stillkommission am Institut für Risikobewertung, 2004, aktualisiert 2015: Zufütterungstechniken für gestillte Säuglinge. <http://www.bfr.bund.de/cm/343/zufuetterungstechniken-fuer-gestillte-saeuglinge.pdf>. Besucht am 15.03.2016.

# ****Copyright****

Mit der Annahme des Manuskripts zur Veröffentlichung überträgt der Verfasser dem Verlag das Recht für alle Auflagen/Updates zur auch auszugsweisen Verwertung in gedruckter Form sowie in elektronischen Medien (Datenbanken, Online-Netzsysteme, etc.) einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen sowie durch Übertragung von Nutzungsrechten auf Dritte. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind für die Dauer des Urheberrechts geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Dies gilt auch für einzelne Abbildungen oder Textpassagen.  
Werden die Manuskripte gleichzeitig anderen Publikationsorganen zur Publikation angeboten, muss das Redaktionsteam darüber informiert werden.

**Vereinbarung über Nutzungsrechte an Fotos**

Für Fotos, die Sie der Redaktion von Laktation & Stillen zur Verfügung stellen, besitzen Sie das volle Einverständnis der auf dem Foto abgebildeten Person(en) oder deren Erziehungsberechtigten sowie des Fotografens, dass die Aufnahmen in unveränderter oder veränderter Form, ohne jede Beschränkung für die vereinbarten Nutzungszwecke vervielfältigt und öffentlich wiedergegeben werden können. Im Normalfall ist damit die Nutzung innerhalb des Artikels gemeint, aber auch bei Bedarf Abbildungen einer Originalseite des Magazins L&S zu Werbungszwecken (Website, Roll-up,…)

Vordrucke für Einholung von Einverständnis und Bildrechten finden Sie auf der Homepage unter [www.elacta.eu/magazin](http://www.elacta.eu/magazin) zum downloaden. (derzeit noch in Arbeit!)

L&S hat das Nutzungsrecht an den angefertigten Fotoaufnahmen. Dies umfasst auch bei Bedarf die Bearbeitung des Fotos.

Soweit Abbildungen aus anderen Veröffentlichungen entnommen sind, räumt der Verfasser dem Verlag lediglich das nicht ausschließliche Nutzungsrecht im Umfang des vorstehenden Absatzes ein. Der Verfasser ist für die vollständige Quellenangabe sowie die Einholung der schriftlichen Einwilligung des anderen Verlages zu den vorstehenden Rechtsräumungen verantwortlich.

**Produkthaftung**

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Heft medizinische oder wissenschaftliche Angaben gemacht werden, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angaben dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entsprechen. Für diese Angaben kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden.